

## Zwischenbericht für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)

### A. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Konto Nr. It. Wirtschaftsplan 2014	Bezeichnung der Buchungsstelle	Ansatz 2016 T €	Ergebnis 30.06.2016 T €	Hochrechnung Jahr 2016 T €
1	400 100 bis 400 700	Umsatzerlöse	10.716	10.259	10.816
2	520 100 bis 520 950	Sonstige betriebliche Erträge	1.542	868	1.642
3	620 100 und 620 300	Sonstige Zinsen und Erträge	23	0	3
<b>Gesamtertrag</b>			<b>12.281</b>	<b>11.127</b>	<b>12.461</b>

4	530 370 bis 530 400	Materialaufwand Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	167	80	167
5	535 100 bis 535 700	Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.385	4.033	7.918
6	640 100 und 640 200	Sonstige Zinsen und Aufwendungen	550	0	700
7	570 090 bis 570 680	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.354	1.544	3.354
8	550 200 bis 554 000	Abschreibungen	979	0	979
<b>Gesamtaufwand</b>			<b>12.435</b>	<b>5.657</b>	<b>13.118</b>

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan**

### **Lfd. Nr. 1:**

Die Jahresveranlagung 2016 für Hausmüll und die regelmäßige Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen wurde in dem Ergebnis bereits voll berücksichtigt. Noch nicht abgerechnet sind jedoch die Einnahmen aus unregelmäßigen Containerabfuhrungen sowie die Einnahmen der Selbstanlieferungen der Monate Juli bis Dezember 2016. Bei den Einnahmen ist mit einer Erhöhung von ca. 100 T€ zu rechnen. Diese resultieren überwiegend aus einer Verringerung der Eigenkompostiererhaushalte und einer Zunahme der Haushalte mit Biotonne. Der Planansatz erhöht sich somit um ca. 100 T€.

### **Lfd. Nr. 2:**

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden voraussichtlich um ca. 100 T€ höher ausfallen. Ursächlich dafür sind die höheren Wertstofflöse vor allem beim Altpapier.

### **Lfd. Nr. 3:**

Da die Abrechnung über die Verzinsung des Verrechnungskontos und der Festgelder teilweise erst zum Jahresende erfolgt, wird zum Stichtag 30.06.2016 eine Unterschreitung ausgewiesen. Der Planansatz wird jedoch voraussichtlich um ca. 20 T€ unterschritten wegen der extrem niedrigen Zinsen.

### **Lfd. Nr. 4:**

Die für den Materialaufwand veranschlagten Mittel werden noch in voller Höhe benötigt.

### **Lfd. Nr. 5:**

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhen sich voraussichtlich um ca. 533 T€. Davon wurden ca. 133 T€ für die Beseitigung des Hochwassersperrmülls aufgewendet. Die restlichen ca. 400 T€ wurden aufgewendet für die Beseitigung und den Transport von Haus- und Gewerbemüll, deren Menge stark gestiegen ist. Der Planansatz erhöht sich um ca. 533 T€.

### **Lfd. Nr. 6 und 8:**

Die sonstigen Zinsen und Aufwendungen und die Abschreibungen werden zum Jahresabschluss endgültig ermittelt und verbucht. Eine Erhöhung von ca. 150 T€ zeichnet sich aufgrund des geringen Zinsniveaus und des daraus resultierenden niedrigeren Zinseszinseseffektes für die Aufzinsung von BilMoG ab.

### **Lfd. Nr. 7:**

Die veranschlagten Mittel für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in voller Höhe benötigt.

**B.****Abwicklung des Vermögensplanes**

Lfd. Nr.	Konto Nr. lt. Wirtschaftsplan 2014	Bezeichnung der Buchungsstelle	Ansatz 2016 T €	Ergebnis 30.06.2016 T €	Hochrechnung Jahr 2016 T €
1	027 500 bis 027 900	<u>Baukosten</u>			
		WSZ Remagen-Kripp	180	1	180
		UWZ Leimbach	130	0	130
		AWZ "Auf dem Scheid"	200	14	200
2	070 200 bis 074 900	Einbringungsanlagen Abfallentsorgung Betriebs- und Geschäftsausstattung	417	275	417
3	283 100 bis 283 270	Entnahme aus Rückstellungen Nachsorge der Deponien u.a.	358	60	358
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>1.285</b>	<b>350</b>	<b>1.285</b>

**Erläuterungen zum Vermögensplan****Lfd. Nr. 1:**

Die für 2016 geplanten Baumaßnahmen auf dem Umschlag- und Wertstoffzentrum Leimbach und dem AWZ "Auf dem Scheid" sind noch nicht beendet bzw. es wurde noch keine Schlussrechnung gestellt. Die Mittel für das UWZ Leimbach, das AWZ "Auf dem Scheid" und dem Wertstoffzentrum Remagen-Kripp werden noch in Anspruch genommen.

**Lfd. Nr. 2:**

Die restlichen Mittel werden noch in Anspruch genommen.

**Lfd. Nr. 3:**

Die Entnahme aus Rückstellungen betrifft überwiegend Zahlungen für die Nachsorge und die Sickerwasserentsorgung der geschlossenen Deponien in Brohl-Lützing und Remagen-Oedingen. Die Abschreibung für die Entgasungsanlage Remagen-Oedingen wird zum Jahresende ermittelt und verbucht. Die Planansätze werden erreicht.